

Press release**Australisch-Neuseeländischer Hochschulverbund / Institut Ranke-Heinemann****Sabine Ranke-Heinemann**

10/07/2002

<http://idw-online.de/en/news53712>

Organisational matters, Studies and teaching
Biology, Economics / business administration, Environment / ecology, Information technology, Media and communication sciences, regional

Bewerberansturm auf Studienplätze in Australien

Im ersten Halbjahr 2002 konnte der Australische Hochschulverbund IDP einen Anstieg der Bewerberzahlen für Studienplätze in Australien von 150% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Gefragt sind insbesondere ein- oder zweisemestrige Gastaufenthalte in den Fächern IT und Business, aber auch Masterprogramme wie der MBA oder der Master of Laws. Auch Studiengänge, in denen Australien eine Führungsposition einnimmt, beispielsweise Marinebiologie, Energie-, Umwelt- und Entsorgungsmanagement, angewandte Medienwissenschaften oder Biotechnologie sind sehr gefragt. Für das Jahr 2003 rechnet der Verbund mit einer erneuten signifikanten Steigerung der durch ihn in Deutschland betreuten Studierenden.

Der Hochschulverbund führt diese positive Entwicklung sowohl auf den guten Ruf der australischen Universitäten, die Popularität des Landes allgemein als auch auf die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und umfassende Betreuung der deutschen Studierenden schon in der Vorbereitungsphase zurück. Zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Studium in Australien und die Einrichtung von wöchentlichen Australien-Sprechstunden in Kooperation mit den Akademischen Auslandsämtern an über zwanzig deutschen Universitäten sowie die ausführliche Webpräsenz bringen den deutschen Studierenden die Studienmöglichkeiten down under näher und helfen bei der Orientierung im sehr umfangreichen Studienangebot.

Gerade die Webpräsenz, die die größte deutschsprachige Informationsquelle zum "Studium in Australien" ist, ermöglicht durch den innovativen interaktiven Einsatz der neuen Medien eine jederzeit verfügbare, individuell zugeschnittene und umfassende Beratung. Eine Online-Qualifikationsevaluation gibt beispielsweise Auskunft über Zulassungschancen an den australischen Universitäten. Jede Hochschule wird mit ihren Programmen in einem Kurzportrait vorgestellt und ist mit Links zu den universitätseigenen Webseiten verbunden. Eine Datenbank-Studiengangsuche ermöglicht Interessenten schnell und unkompliziert zu recherchieren und das für ihn/sie optimale Studienprogramm zu identifizieren. Sehr beliebt sind auch die vielen Erfahrungsberichte Ehemaliger, in denen man sich mit praktischen Informationen über das Leben in Australien versorgen kann. Boomerang, das Magazin für internationale Studierende in Australien, kann auf der Webseite Online gelesen werden.

Nicht zuletzt die umfangreiche kostenlose Betreuung und Beratung im Verlauf des Bewerbungs- und Einschreibeprozesses durch eine zentrale Verwaltungsstelle aller australischen Universitäten in Deutschland, wird von den Studierenden als entscheidende Hilfe empfunden.

Der Australische Hochschulverbund IDP ist eine Not-for-Profit Organisation, die seit dreißig Jahren von allen australischen Universitäten geführt wird. Sie repräsentiert australische Forschung und Wissenschaft weltweit und hat sich als Verbindungseinrichtung zwischen den australischen Universitäten, ausländischen Regierungen, staatlichen Organisationen und Hochschulen sowie deren Studenten etabliert. In Deutschland vertritt das Institut Ranke-Heinemann den Australischen Hochschulverbund mit Niederlassungen in Essen und Berlin.

